

Der schwarze Tag des Dorfrichters Adam

Chawwerusch Theater bringt seine Version von „Der zerbrochne Krug“ auf die Bühne

Die erste Premiere der neuen Spielzeit des Chawwerusch Theaters steht bevor: Einer der beiden Hausautoren und -regisseure Walter Menzlaw inszeniert den Kleist-Klassiker „Der zerbrochne Krug“ in einer zeitgemäßen „puren“ Inszenierung, die sich auf die zentralen Fragen des Stoffs konzentriert. Drei Schauspieler*innen (Felix S. Felix, Ben Hergl und Lina Zimmer) spielen die komische wie abgründige Geschichte vom schwärzesten Tag des Dorfrichters Adam. Morgens erwacht er mit Kopfschmerzen, seine Perücke ist nicht zu finden und dann muss er sich auch noch durch einen äußerst delikaten Gerichtsfall hangeln, immer unter der strengen Aufsicht der Gerichtsbarkeit aus der Stadt, die gekommen ist, um ihm auf den Zahn zu fühlen. Premiere ist am 21. November im Chawwerusch-Theatersaal in Herxheim. Gespielt wird das Stück bis zum 7. Dezember und anschließend noch mal zwischen den Jahren.

Witwe Marthe ist außer sich. Bis gestern war ihre kleine Welt noch in Ordnung: Sie lebte mit ihrer bereits verlobten Tochter im eigenen Haus, und ihr Familienerbstück, der Krug, stand unversehrt auf der Fensterbank. Doch plötzlich ist alles aus dem Lot geraten: Ihre Tochter Eve wurde am späten Abend mit ihrem Verlobten Ruprecht im Garten gesehen. Kurz darauf war der Krug zerbrochen – Grund genug für Marthe, vor Gericht zu ziehen. Der alte Dorfrichter Adam soll alles wiederherstellen: Den rechten Sachverhalt, Genugtuung für den entstandenen Schaden – und nicht zuletzt die Ehre von Tochter Eve.

Es ist eine scheinbar heile Welt, die hier aus den Fugen gerät: Im abgelegenen Dorf galten bislang die überlieferten Regeln der Dorfgerichtsbarkeit. Doch mit dem seltsamen Verhalten von Dorfrichter Adam, seinem ständigen Vor und Zurück und seinen Versuchen den wahren Sachverhalt im Dunkeln zu belassen, liegt am Ende nicht nur der Krug, sondern auch das Vertrauen in die Gerichtsbarkeit in Scherben.

Die Konzentration auf das Wesentliche des Stoffes lenkt den Blick auf die Abgründe, die sich im scheinbar idyllischen Dorfleben auftun: Macht wird nicht zum Wohl der Dorfgemeinschaft ausgeübt, sondern im Verborgenen schamlos für eigene Wünsche missbraucht. Und doch bleibt „Der zerbrochne Krug“ eine Komödie, weil die feingebaute Geschichte und der Kleist'sche Sprachwitz fortwährend für urkomische Situationen sorgen.

Der zerbrochne Krug – Presseinformation



Seite 2/2
21. Oktober 2025

Info:

Spieltermine im Theatersaal: Fr. 21.11.2025 (Premiere); Sa. 22.11. 20 Uhr;
So. 23.11. 19 Uhr; Fr. 28.11. 20 Uhr; Sa. 29.11. 20 Uhr; So. 30.11. 17 Uhr; Fr. 5.12. 20 Uhr;
Sa. 6.12. 20 Uhr; So. 7.12. 19 Uhr; Sa. 27.12. 20 Uhr; So. 28.12. 19 Uhr; Mi 31.12. 17 Uhr

„Der zerbrochne Krug“ wird gefördert von der Heupel Consultants GmbH & Co. KG, der Dieter-Kissel-Stiftung, der Sparkasse Südpfalz, Lotto GmbH Rheinland-Pfalz, der Thüga Energienetze GmbH, dem Bezirksverband Pfalz und dem Ministerium für Familie, Frauen, Kultur und Integration Rheinland-Pfalz

Chawwerusch ist das professionelle Theaterkollektiv der Südpfalz mit eigener Spielstätte, das Geschichte und Geschichten erlebbar macht. Die meist selbst entwickelten Stücke eignen sich für unterschiedliche Spielorte. Zudem produziert das Chawwerusch Theater Großprojekte mit Amateuren auf hohem künstlerischem Niveau.

Die Expedition Chawwerusch ist die junge Sparte des Theaters. Neben den Produktionen für Jugendliche und junge Erwachsene hat sie ein breites theaterpädagogisches Angebot.
